Form No. 3434-263 Rev A

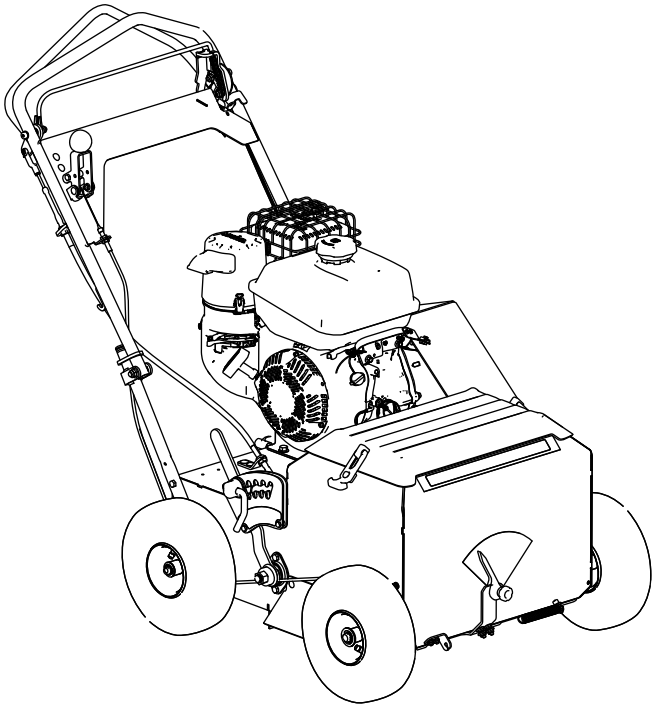
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

20"-Grünflächensägerät

Modellnr. 23508—Seriennr. 400000000 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3434-263 A

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung geschützt, ausgerüstet und gewartet ist. Andere Länder/Staaten haben ähnliche Bundes- oder Ländergesetze.

Das Sie in einigen Regionen aufgrund von Gemeinde-, Landes- oder Bundesvorschriften einen Funkenfänger an der Auspuffanlage verwenden müssen, ist ein Funkenfänger ist optional erhältlich. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler, wenn Sie einen Funkenfänger benötigen. Originalfunkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

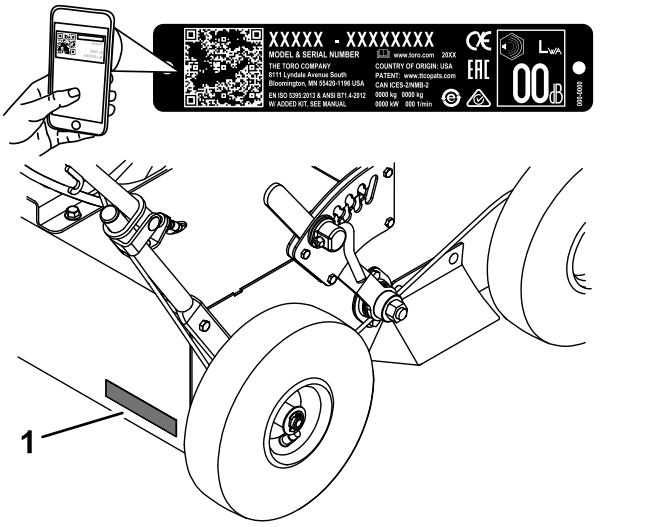
Mit dieser Maschine können Sie Grünflächen säen, vertikutieren und rechen, um vorhandene Grünflächen zu renovieren und Grassamen zu säen. Diese Maschine ist für den Einsatz auf mittelgroßen Rasenflächen in Privat- und kommerziellen Anlagen gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie www.Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Typenschildaufkleber oder gehen Sie auf www.Toro.com, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g252246

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet.

© 2019—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 9
1 Aufklappen des Holms 9
2 Prüfen des Motorölstands 9
3 Installation des CE-Umrüstungskit 9
Produktübersicht 10
Bedienelemente 10
Technische Daten 12
Drehmomentanforderungen 12
Anbaugeräte/Zubehör 12
Vor dem Einsatz 13
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 13
Betanken 13
Prüfen des Motoröls 14
Einstellen der Schnittmessertiefer 14
Einstellen der Saatgutdosierungsanzeige 14
Verwendung der Saatgutabdeckung 15
Während des Einsatzes 15
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 15
Sicherheit an Hanglagen 16
Anlassen der Maschine 17
Abstellen der Maschine 17
Verwenden des Selbstantriebs 17
Bedienung des Schaltbügels 18
Einsetzen der Maschine 18
Betriebshinweise 19
Nach dem Einsatz 19
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 19
Transportieren der Maschine 19
Auskuppeln des hydrostatischen Antriebs 20
Wartung 21
Wartungssicherheit 21
Empfohlener Wartungsplan 21
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 22
Abschließen des Zündkerzensteckers 22
Schmierung 22
Schmieren der Schnittwellenlager 22
Warten des Motors 23
Sicherheitshinweise zum Motor 23
Warten des Luftfilters 23
Warten des Motoröls 24
Warten der Zündkerze 25
Prüfen des Funkenfängers 26
Warten der Kraftstoffanlage 26
Entleeren des Kraftstofftanks 26
Warten des Antriebssystems 27
Prüfen des Reifendrucks 27
Einstellen des Selbstantriebs 27
Wechseln des Hydraulikgetriebeöls 27
Warten der Riemen 28
Entfernen des Riemenschutzes 28
Montage des Riemenschutzes 28
Prüfen des Zustands der Riemen 29
Einstellen der Treibriemenspannung des Selbstantriebs 29
Warten der Schnittmesser 30
Messer prüfen und austauschen 30
Wartung der Saatgutklappe 31
Prüfen der Saatgutklappe 31
Einstellen der geschlossenen Position der Saatgutklappe 31
Reinigung 32
Reinigen der Maschine 32
Reinigen des Motorbereichs 32
Reinigen der Unterseite der Maschine 32
Reinigen unter der Riemenabdeckung 33
Reinigen der Saatgutklappe 33
Einlagerung 34
Sicherheit bei der Einlagerung 34
Einlagern der Maschine 34
Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung 34
Fehlersuche und -behebung 35

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt ANSI B71.4-2017 und EN ISO 5395-2. Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2), es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Allgemeine Sicherheit

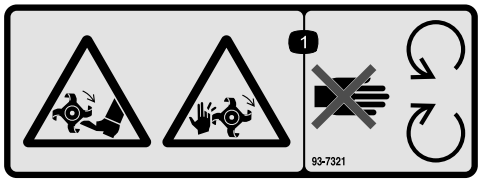
Dieses Produkt kann Hände und Füße verletzten und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Kinder und Unbeteiligte vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2), es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

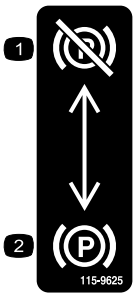
Die Sicherheitsaufkleber und Bedienungsanweisungen sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-7321

93-7321

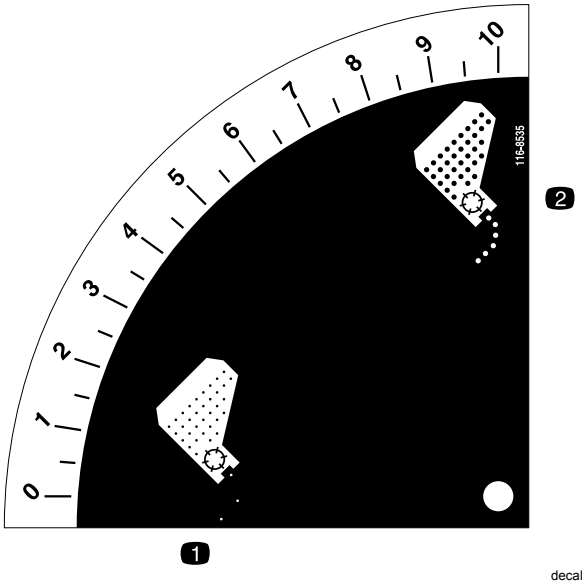
1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr an Händen und Füßen durch sich drehende Messer: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal115-9625

115-9625

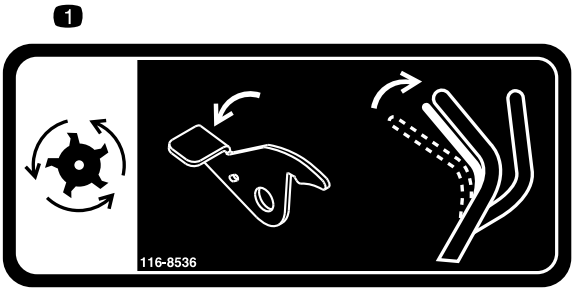
1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt



decal116-8535

116-8535

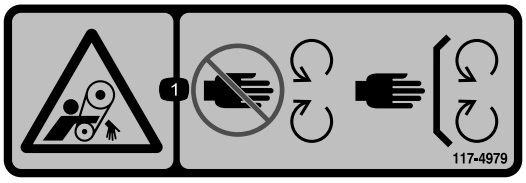
1. Geringere Saatflussrate
2. Höhere Saatflussrate



decal116-8536

116-8536

1. Schnittmesser: drücken Sie den Hebel nach unten und ziehen Sie den Schaltbügel zum Holm, um die Schnittmesser einzukuppeln.



decal117-4979

117-4979

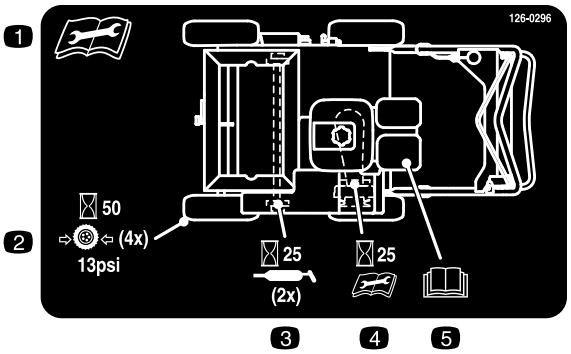
1. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal121-6203

121-6203

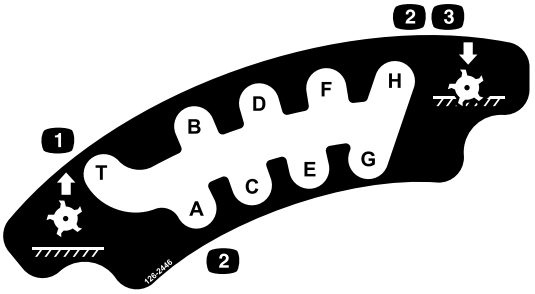
1. Überbrückungshebelposition für den Betrieb der Maschine
2. Überbrückungshebelposition zum Schieben der Maschine
3. Lesen Sie die Bedienungsanleitung



decal126-0296

126-0296

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung von Wartungsarbeiten.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 50 Betriebsstunden.
3. Alle 25 Betriebsstunden schmieren.
4. Prüfen Sie die Antriebsriemenspannung alle 25 Stunden; lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.
5. *Bedienungsanleitung*



decal126-2446

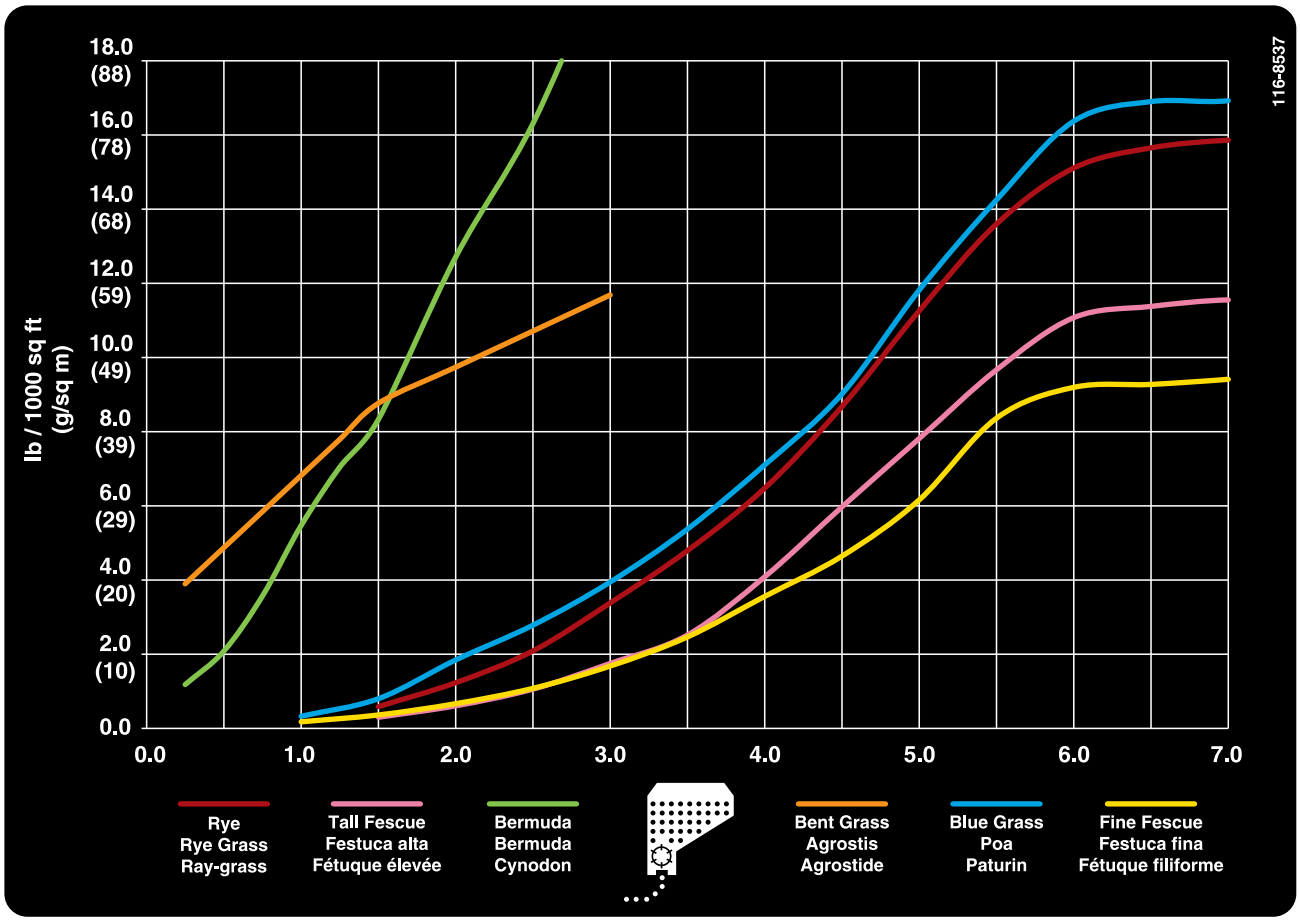
126-2446

1. Messer hoch; „T“ = Transportstellung
2. „A“ bis „H“ steigende Tiefeneinstellungen
3. „H“ = tiefste Messereinstellung; Messer nach unten



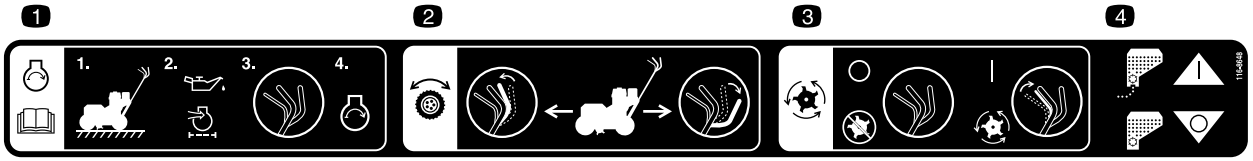
decal133-8062

133-8062



decal116-8537

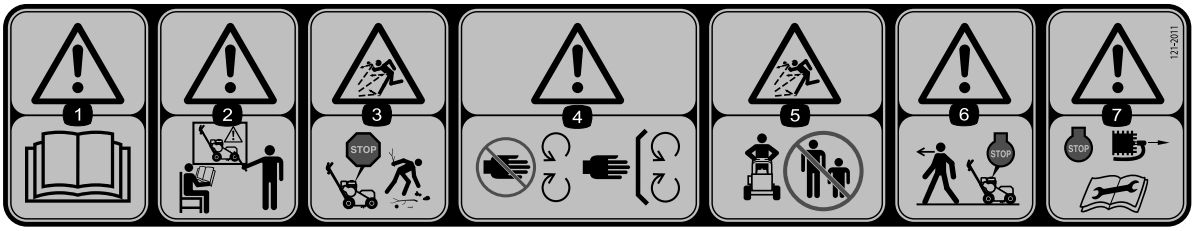
116-8537



decal116-8648

116-8648

1. Lesen Sie zum Anlassen des Motors die *Bedienungsanleitung*: (1) Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab (2). Füllen Sie Öl in den Motor (3). Schieben Sie die Schaltbügel in die Neutralstellung (4). Lassen Sie den Motor an.
2. Selbstantrieb: Drücken Sie den Selbstantriebsbügel nach vorn, um die Maschine nach vorn zu bewegen; ziehen Sie den Selbstantriebsbügel nach unten, um die Maschine nach hinten zu bewegen.
3. Schnittmesser: Lassen Sie den Messersteuerbügel los (Neutralstellung), um die Schnittmesser auszukuppeln; halten Sie den Messersteuerbügel gegen den Holm, um die Schnittmesser einzukuppeln.
4. Samenfüllkasten ein; Samenfüllkasten aus.



decal121-2011

121-2011

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Entfernen Sie vor dem Einsatz Rückstände.
4. Warnung: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
6. Achtung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
7. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

Einrichtung

1

Aufklappen des Holms

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Heben Sie den Holm in die Betriebsstellung an (Bild 3).

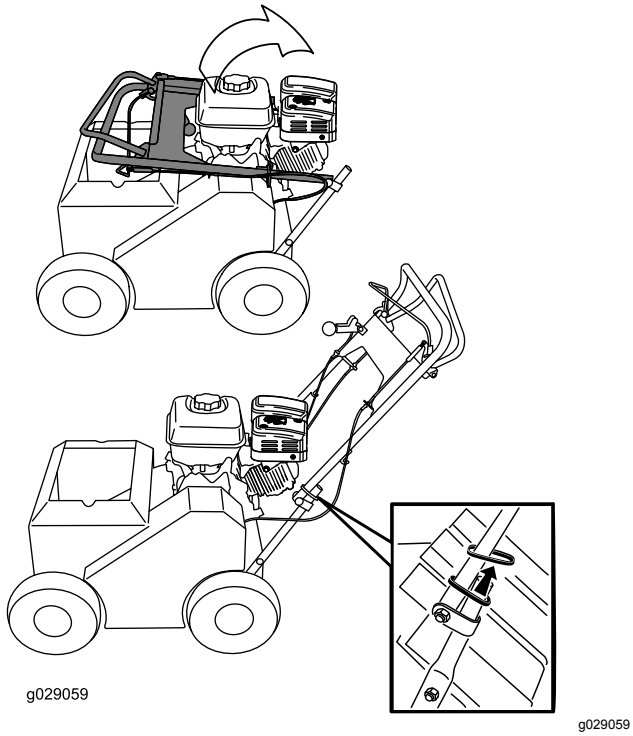


Bild 3

2. Schieben Sie die ovalen Arretierringe an jeder Seite des oberen Holms nach unten und über den unteren Holm (Bild 3), sodass die Holmteile fest ineinander sitzen.

2

Prüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 24).

3

Installation des CE-Umrüstungskit

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	CE-Umrüstungskit (optional – separat verkauft)

Verfahren

Bei Maschinen, die CE-Konformität aufweisen müssen, das optionale CE-Umrüstungskit installieren; siehe die Einbauanweisungen des CE-Umrüstungskits.

Produktübersicht

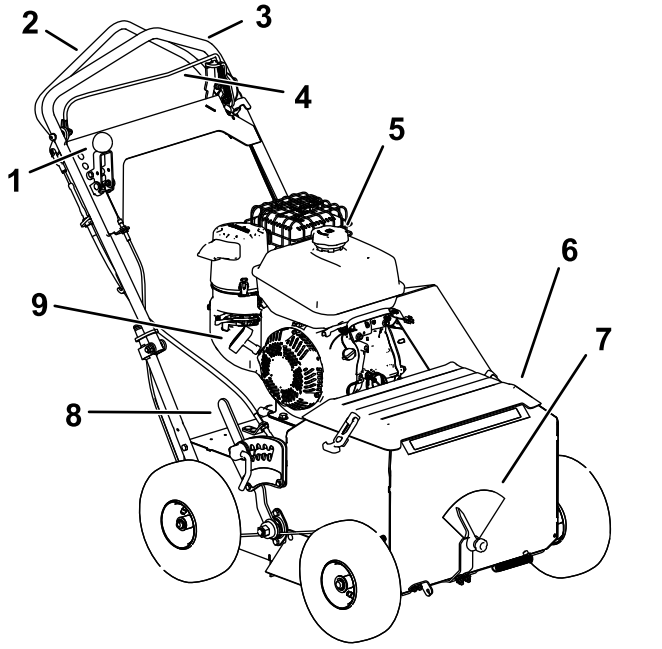


Bild 4

1. Steuerhebel des Sägeräts
2. Selbstantriebsbügel
3. Holm
4. Schaltbügel
5. Tankdeckel
6. Samenfüllkasten und Abdeckung
7. Saatgutdosierungsanzeige
8. Tiefensteuerhebel
9. Rücklaufstartergriff

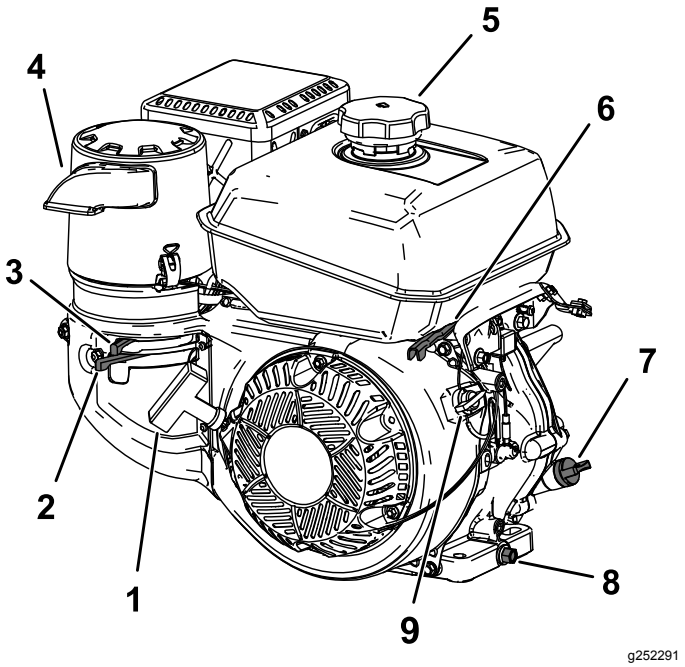


Bild 5

1. Rücklaufstartergriff
2. Kraftstoffhahn
3. Chokehebel
4. Luftfilter
5. Tankdeckel
6. Gasbedienungshebel
7. Peilstab
8. Ölablassstopfen
9. Ein/Aus-Schalter

Bedienelemente

Chokehebel

Schieben Sie den Chokehebel (Bild 5) nach links, bevor Sie einen kalten Motor anlassen. Stellen Sie nach dem Anlassen des Motors den Choke so ein, dass der Motor ruhig läuft. Stellen Sie so schnell wie möglich den Chokehebel wieder nach rechts.

Hinweis: Ein bereits warmer Motor erfordert keine oder fast keine Starthilfe.

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 5) befindet sich am Motor und steuert die Motordrehzahl. Wird der Gasbedienungshebel nach hinten gezogen, wird die Motordrehzahl erhöht und wird der Gasbedienungshebel nach vorn bewegt, wird die Motordrehzahl gesenkt.

Ein-/Aus-Schalter für Motor

Der Ein-/Aus-Schalter für den Motor (Bild 5) befindet sich vorne rechts am Motor. Drehen Sie den Schalter nach rechts in die EIN-Stellung, bevor Sie den Motor anlassen. Drehen Sie den Schalter gegen den

Uhrzeigersinn in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 5) befindet sich am Motor und er wird verwendet, um die Kraftstoffzufuhr abzuschalten, wenn die Maschine einige Tage lang nicht benutzt wird, während des Transports von und zum Arbeitsort und wenn sie draußen geparkt wird.

Drehen Sie ihn nach unten, um ihn zu öffnen oder nach oben, um ihn zu schließen.

Selbstantriebsbügel

Mit dem Selbstantriebsbügel (Bild 6) unter dem Holm wird die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Maschine gesteuert.

Wenn Sie den Selbstantriebsbügel gegen den Holm drücken, verändert sich die Fahrgeschwindigkeit der Maschine abhängig von dem Abstand zwischen Bügel und Holm. Wenn Sie den Bügel loslassen, hält die Maschine an.

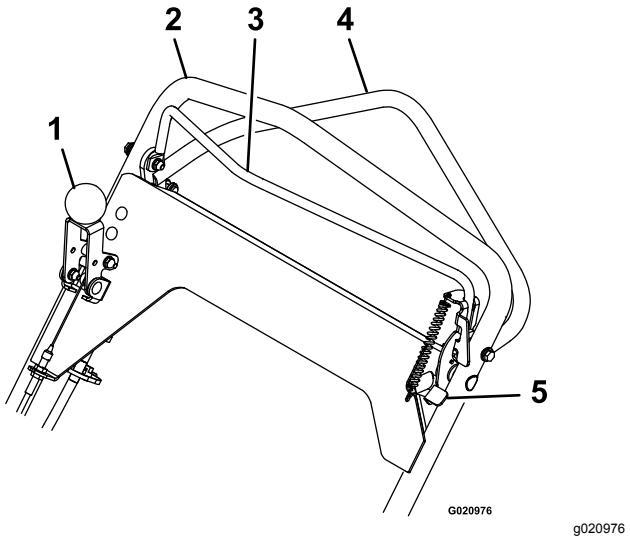


Bild 6

1. Steuerhebel des Sägeräts
2. Holm
3. Schaltbügel
4. Selbstantriebsbügel
5. Schaltsperre

Schaltbügel

Mit dem Schaltbügel (Bild 6) vorn am Holm kann das Messer ein- und ausgekuppelt werden.

Wenn der Motor läuft, kuppeln sie das Messer ein, indem Sie den Schaltbügel gegen den Holm drücken.

Wenn Sie den Schalthebel loslassen, halten die Messer an.

Schaltsperre

Die Schaltsperre (Bild 6) befindet sich auf der linken Seite des Holms neben dem Schaltbügel.

Wird die Schaltsperre in die vorderste Position gebracht, kann der Schaltbügel gegen den Holm gedrückt werden.

Wird der Schaltbügel gegen den Holm gedrückt, wird das Messer eingekuppelt. Wenn Sie den Schaltbügel loslassen, wird das Messer automatisch ausgekuppelt. Die Schaltsperre wird zurückgesetzt, um den Schaltbügel zu verriegeln.

Steuerhebel des Sägeräts

Der Steuerhebel des Sägeräts Bild 6 befindet sich am rechten Holm.

Stellen Sie den Hebel nach vorne, um den Samenfluss zu starten, und ziehen ihn nach hinten, um den Samenfluss zu stoppen.

Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen oder Wartungsarbeiten durchführen. Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse die Bremsstange nach außen und unten und arretieren Sie sie in der herausgezogenen Stellung. Ziehen Sie die Bremse nach oben, um sie auszukuppeln, bis sie wieder in die Maschine zurückspringt.

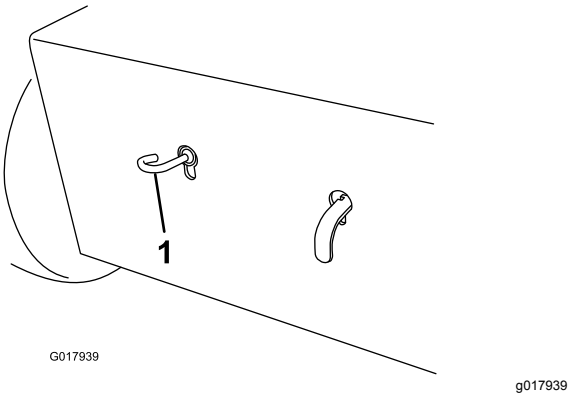


Bild 7

(Bild zeigt das Heck der Maschine)

1. Feststellbremse

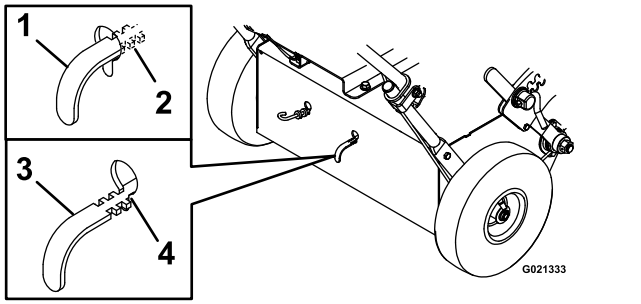
Überbrückungshebel für den hydrostatischen Antrieb

Der Überbrückungshebel für den hydrostatischen Antrieb (Bild 8) entriegelt das hydrostatische Antriebssystem, sodass die Maschine per Hand bewegt werden kann, ohne dass der Motor laufen muss.

Für die normale Betriebsstellung den Griff nach oben ziehen und dann drücken, bis alle 3 Kerben im Rahmen sind.

Hinweis: Die letzte Kerbe am Griff greift nicht in die Öffnung.

Um die Antriebsräder zu lösen, ziehen Sie den Holm nach oben und heraus, bis die letzte Kerbe in die Öffnung einrastet. Dann den Holm nach unten drücken.



g021333

Bild 8

1. Holm nach innen: normale Betriebsposition
2. Alle Kerben im Rahmen
3. Holm nach außen: hydrostatischer Antrieb gelöst
4. Letzte Kerbe in der Öffnung eingerastet

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	76 cm
Betriebslänge	137 cm
Länge (mit zusammengeklapptem Holm)	95,25 cm
Betriebshöhe	113 cm
Höhe (mit zusammengeklapptem Holm)	73,5 cm
Gewicht	120,2 kg

Drehmomentanforderungen

Schraubenposition	**Drehmoment**
Motorbefestigungsschrauben	37-45 N·m
Kupplungsbefestigungsschrauben	66-83 N·m
Schnittwellenmutter	88-115 N·m

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Betriebsposition.

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktionieren.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die die Maschine berühren könnten.
- Prüfen Sie das Gelände, um die richtige Ausrüstung und mögliche erforderliche Anbaugeräte bzw. Zubehör festzulegen, die für den ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine erforderlich sind.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn dort ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Betanken

Fassungsvermögen: 5,6 Liter

Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: **Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist. Lassen Sie die Maschine so lange laufen, bis der Kraftstoff aufgebraucht ist, wenn Sie sie länger als 30 Tage einlagern.**

Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 1 cm bis 1,5 cm unter der Unterseite des Füllstutzens steht. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen und halten Sie sich von offenem Feuer fern, wenn Funken Benzindämpfe entzünden könnten.

- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie falls möglich Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen sie zum betanken mit den Rädern auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Stutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Kraftstoffschlauch, vom Kraftstofftank und von der Öffnung des Aufbereiters fern.
- Halten Sie Kraftstoff von Augen und der Haut fern.

Betanken

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.

   Hinweis: Der Deckel ist am Kraftstofftank angebunden.
4. Tanken Sie bleifreies Benzin und füllen Sie den Tank, bis der Benzinstand gerade den Maschinenfilterkorb erreicht.

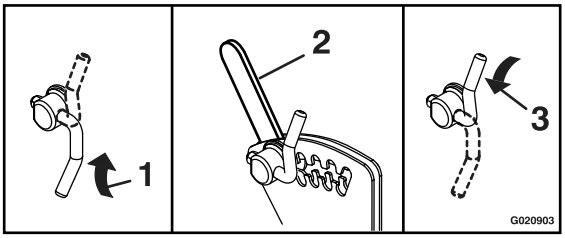
   Wichtig: **In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.**
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Prüfen des Motoröls

Prüfen Sie das Motoröl vor dem Anlassen des Motors; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 24).

Einstellen der Schnittmessertiefer

1. Halten Sie die Maschine vollständig an.
2. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
4. Entriegeln Sie den Griff für die Schnittmessertiefe, indem Sie ihn hochziehen.



g020903

Bild 9

1. Ausrasten
2. Griff für Schnittmessertiefe
3. Einrasten

5. Stellen Sie den Hebel in die gewünschte Arbeitstiefen-Öffnungsstellung. Drehen und drücken Sie den Griff nach unten, um den Griff zu verriegeln.
6. Passen Sie die Einstellung nach unten an, wenn die Schnittmesser abnutzen.

Einstellen der Saatgutdosierungsanzeige

1. Halten Sie die Maschine vollständig an.
2. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus.

3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
4. Zur Änderung der Saatgutdosierung den Knopf an der Saatgutdosierungsanzeige vorn am Samenfüllkasten lösen. Drehen Sie den Zeiger der Anzeige in die gewünschte Stellung und ziehen Sie den Knopf fest.

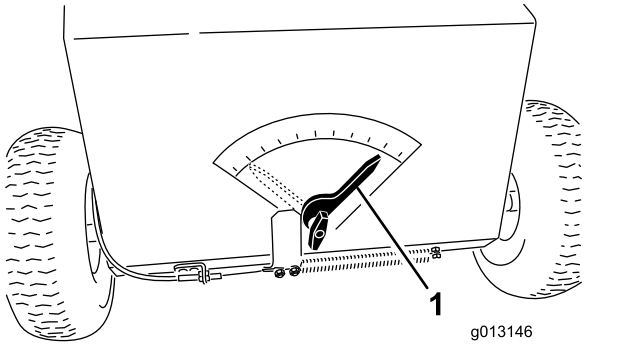


Bild 10

1. Zeiger der Anzeige

Hinweis: Siehe Saatguttabelle an der Maschine, um die Anzeige für die Grasart und die Pflanzdicke richtig einzustellen.

Verwendung der Saatgutabdeckung

- Um die Saatgutabdeckung einzubauen (Bild 11), legen Sie ihn auf den Samenfüllkasten und befestigen Sie ihn auf beiden Seiten mit den Gummiverschlüssen an den Verschlusshaken.
- Ziehen Sie zum Abnehmen der Saatgutabdeckung beide Gummiverschlüsse nach unten und weg von den Verschlusshaken.

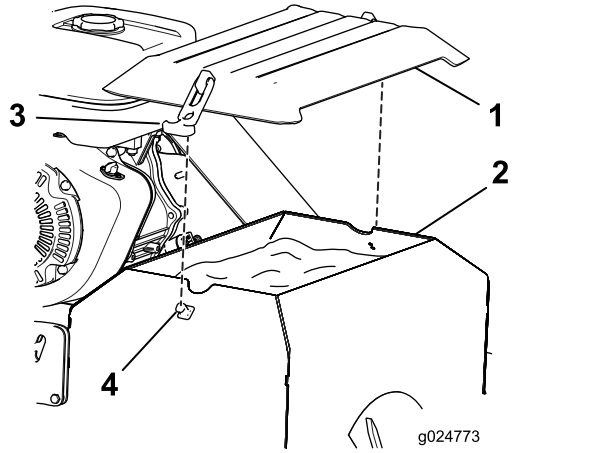


Bild 11

1. Saatgutabdeckung
2. Samenfüllkasten
3. Gummiverschluss
4. Verschlusshaken

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen herunterhängenden Schmuck.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf feuchtem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse

aktiviert ist und Sie in der Bedienungsposition sind, bevor Sie den Motor anlassen.

- Halten Sie Ihre Hände und Füße im sicheren Abstand vom Messerbereich.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie die Maschine nicht verwenden.
- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, kuppeln Sie die Feststellbremse ein und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und prüfen Sie die Schlegelmesser, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Schalten Sie den Motor ab und kuppeln Sie die Schnittmesser aus, bevor Sie die Schnittmessertiefe anpassen.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie eine laufende Maschine niemals unbeaufsichtigt.
- Führen Sie jedes Mal Folgendes aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
  - Halten Sie die Maschine auf ebener Fläche an.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Heben Sie die Messer an.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene Zubehörteile und Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Mähen Sie die Hanglage mit einer handgeführten Maschine, wenn Gefahren vorhanden sind.
- Halten Sie die Schneideinheit(en), sofern möglich, beim Einsatz der Maschine an Hanglagen abgesenkt. Das Anheben der Schneideinheit(en) beim Arbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.
- Passen Sie besonders mit Heckfangsystemen oder anderen Anbaugeräten auf. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Lassen Sie immer einen Gang eingekuppelt, wenn Sie Hänge herabfahren. Fahren Sie nicht im Leerlauf bergab (betrifft nur Einheiten mit Schaltgetriebe).

Anlassen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass der Schaltbügel in der Stellung AUS ist.
2. Stellen Sie den Motorschalter in die Stellung EIN und öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
3. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel nach links.

   Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Mitte zwischen die Stellung LANGSAM (Schildkröte) und SCHNELL (Hase).
5. Ziehen Sie kurz am Rücklaufstarter, um den Motor anzulassen.
6. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel nach rechts.

   Hinweis: Schieben Sie beim Absterben oder Aussetzen des Motors den Choke wieder nach links, bis der Motor warm gelaufen ist.
7. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung.

Abstellen der Maschine

1. Halten Sie die Maschine vollständig an.
2. Lassen Sie den Schaltbügel los. Die Messer halten an und der Motor läuft weiter.
3. Stellen Sie die Gasbedienung zwischen die LANGSAM- und SCHNELL-Stellung.
4. Lassen Sie den Motor mindestens 15 Sekunden laufen und drehen dann den Ein/Aus-Schalter des Motors in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

   Wichtig: **Schalten Sie im Notfall den Motor umgehend ab.**
5. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
6. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.

Verwenden des Selbstantriebs

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Bringen Sie den Selbstantriebsbügel in die Stellung NEUTRAL.
   - Drücken Sie den Selbstantriebsbügel gegen den Holm, um vorwärts zu fahren (Bild 12).

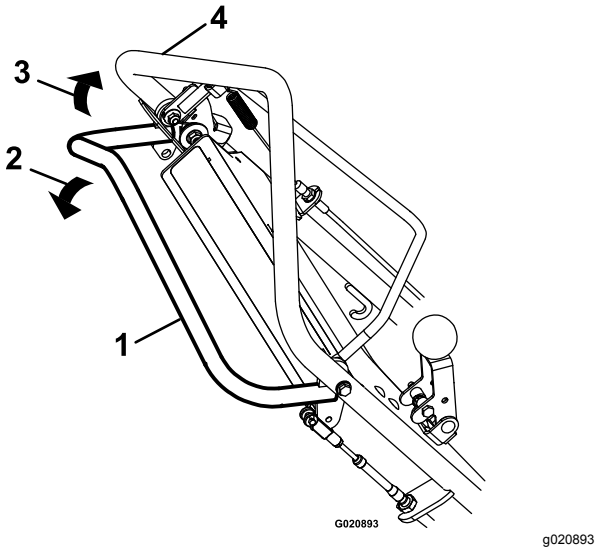


Bild 12

1. Selbstantriebsbügel (Position neutral)
2. Rückwärts: nach unten und weg vom Holm drücken
3. Vorwärts: zum Holm ziehen
4. Holm

Hinweis: Sie können die Fahrgeschwindigkeit durch Erhöhen oder Verringern des Abstandes zwischen dem Selbstantriebsbügel und dem Holm ändern. Senken Sie den Fahrantriebsbügel in die Stellung Neutral ab, um die Fahrgeschwindigkeit abzubremsen, wenn Sie wenden wollen oder die Maschine zu schnell fährt.

Wenn Sie den Fahrantriebsbügel loslassen, kehrt er in die Stellung Neutral zurück und die Maschine hält an. Drücken Sie den Fahrantriebsbügel näher zum Holm, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn Sie den Fahrantriebsbügel fest an den Holm drücken, fährt die Maschine mit ihrer Maximalgeschwindigkeit. Lassen Sie den Fahrantriebsbügel los, wenn Sie anhalten wollen und immer, wenn Sie sich von der Maschine entfernen.

- Wenn Sie nach rechts oder links fahren wollen, senken Sie die Fahrgeschwindigkeit, drücken Sie die Bügel nach unten und bewegen Sie die Maschine in die gewünschte Richtung; nehmen Sie dann den normalen Betrieb wieder auf.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie den Fahrantriebsbügel los und lassen Sie ihn in die Stellung Neutral bewegen. Drücken

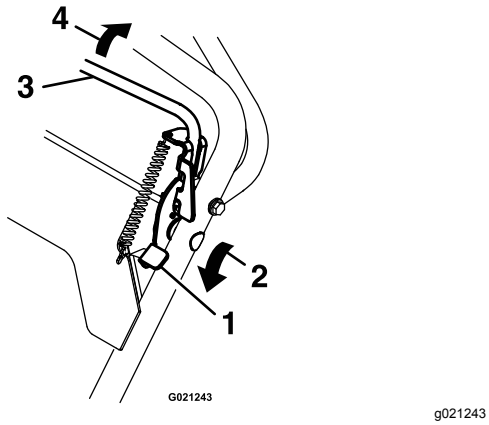
Sie den Fahrantriebsbügel nach unten und weg vom Holm. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit der Bügel von der Stellung Neutral entfernt ist.

3. Um den Selbstantrieb auszukuppeln und die Maschine in die Stellung Neutral zu bringen, lassen Sie den Bügel los.

   Hinweis: Wenn sich die Maschine in der Stellung Neutral langsam nach vorn oder hinten bewegt, schalten Sie den Motor ab und stellen Sie das Selbstantriebskabel ein; siehe Einstellen des Selbstantriebs (Seite 27).

Bedienung des Schaltbügels

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Halten Sie die Schaltsperre nach vorn, um den Schaltbügel zu lösen (Bild 13)



g021243

Bild 13

1. Schaltsperre (verriegelt)
2. Drücken
3. Schaltbügel
4. Gegen Holm drücken

3. Drücken Sie den Schaltbügel gegen den Holm und lassen Sie die Schaltsperre los; die Messer kuppeln ein.
4. Lassen Sie den Schaltbügel los, um die Schnittmesser auszukuppeln. Die Schaltsperre wird zurückgesetzt, um den Schaltbügel zu verriegeln.

Einsetzen der Maschine

⚠ GEFAHR

Die sich drehenden Messer unter der Maschine sind gefährlich. Ein Berühren der Messer kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Halten Sie weder Hände noch Füße unter die Maschine.

⚠ GEFAHR

Wenn die Maschine in Betrieb ist, können Sie beim Kontakt mit sich drehenden oder beweglichen Teilen schwere Verletzungen an Händen und Füßen erleiden.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Maschine den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Bleiben Sie hinter dem Holm und halten Sie sich vom Saatmischer und den Schnittmessern fern, wenn Sie die Maschine verwenden.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

1. Zum Säen den Samenfüllkasten füllen und die Saatgutdosierungsanzeige einstellen; siehe Einstellen der Saatgutdosierungsanzeige (Seite 14).
2. Stellen Sie die Schnittmessertiefe auf die gewünschte Einstellung ein; siehe Einstellen der Schnittmessertiefer (Seite 14).
3. Lassen Sie den Motor an.
4. Stellen Sie die Gasbedienung auf SCHNELL.
5. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Vorderräder leicht anzuheben.
6. Drücken Sie den Schaltbügel gegen den Holm, um die Messer einzukuppeln. Senken Sie die Vorderräder langsam auf den Boden ab, damit sich die Messer langsam in das Gras und den Boden arbeiten.

7. Drücken Sie zum Säen den Steuerhebel des Sägeräts nach vorne, um den Saatgutfluss zu starten.

   Hinweis: Es ist nicht erforderlich, bei jeder Wendung den Steuerhebel des Sägeräts aus- und einzuschalten. Der Saatgutfluss wird langsamer bzw. unterbrochen, wenn die Maschine angehalten oder bei einer Wendung abgebremst wird. Heben Sie die Vorderräder an, wenn die Maschine gewendet wird, um den Saatgutverlust zu verringern.

   Hinweis: Die Maschine sät vorwärts und rückwärts gleichviel.

   Hinweis: Bei zu viel totem Gras müssen Sie das tote Gras ggf. vor dem Säen entfernen.
8. Kuppeln Sie den Selbstantriebsbügel ein, um den Betrieb zu starten.

Betriebshinweise

Übersäen

- Stellen Sie die Schnittmesser auf 3 bis 6 mm in die Erde.
- Da sich der Saatgutfluss stark zwischen verschiedenen Saatguttypen unterscheidet, füllen Sie die Füllkasten mit etwas Saatgut und führen einen Versuch durch, um sicherzustellen, dass Sie die gewünschte Saatgutausgabe erhalten.
- Für eine optimale Deckung sollten Sie den Saatgutfluss auf die Hälfte der gewünschten Menge verringern und die ganze Grünfläche in einer Richtung säen. Führen Sie dann einen zweiten Durchgang rechtwinklig zum ersten durch.

Wichtig: **Säen Sie nicht mehr Samen als der Samenhersteller empfiehlt. Übersäen kann den Rasen zu dick und anfällig für Pilzerkrankungen machen.**

Vertikutieren

Stellen Sie die Schnittmesser auf 3 bis 6 mm durch die Moosschicht in die Erde. Setzen Sie die Maschine mit abgeschaltetem Steuerhebel für das Sägerät ein.

Starkes Rechen/Erneuerung

Stellen Sie die Schnittmesser beim Aufbrechen neuen Bodens oder beim Pflügen eines vorhandenen Rasens so ein, dass sie 6 bis 13 mm im Boden sind. Fahren Sie vorwärts und rückwärts über den Bereich, der geebnet werden soll oder machen sie mehrere Durchgänge.

Die Maschine funktioniert am besten, wenn der Boden hart und trocken ist; der Boden wird am aggressivsten beim Rückwärtsfahren aufgebrochen. Wenn der Boden weich ist, fährt sich die Maschine fest; heben Sie die Messer etwas an und machen ein paar Durchgänge, bevor Sie die Messer auf die ganze Tiefe absenken.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Schließen Sie vor der Einlagerung oder dem Transport der Maschine den Kraftstoffhahn.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.

Transportieren der Maschine

⚠ WARNUNG:

Es ist gefährlich, die Maschine mit unzureichend stabilen oder schlecht gestützten Rampen auf einen Anhänger zu laden. Die Rampen können zusammenbrechen und die Maschine kann herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- **Verwenden Sie geeignete Rampen, die am Pritschenwagen oder Anhänger befestigt sind.**
- **Stellen Sie Füße und Beine beim Verladen oder Entladen nicht unter die Maschine.**
- **Holen Sie sich bei Bedarf Hilfe zum Laden.**

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geschlossen ist.

Befestigen Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen auf dem Anhänger.

Stellen Sie sicher, das der Anhänger entsprechend geltender Gesetze ausreichend beleuchtet und markiert ist. Verwenden Sie Sicherheitsketten.

Auskuppeln des hydrostatischen Antriebs

Wenn Sie die Maschine ohne Antrieb schieben müssen, muss der hydrostatische Antrieb ausgekuppelt werden. Ziehen Sie zum Auskuppeln des Antriebs den Überbrückungshebel für den hydrostatischen Antrieb (Bild 14) heraus und nach unten und arretieren ihn in der herausgezogenen Stellung. Die Vorderräder drehen nun frei.

Ziehen Sie zum Einkuppeln des Antriebs am Überbrückungshebel, bis er in die Maschine zurückspringt.

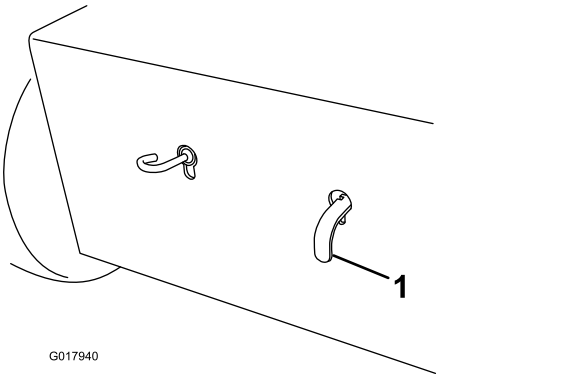


Bild 14

(Bild zeigt das Heck der Maschine)

1. Überbrückungshebel für den hydrostatischen Antrieb

Wartung

Wartungssicherheit

- Führen Sie die folgende Schritte vor dem Einstellen, Reinigen, Warten, oder Reparieren der Maschine aus:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Heben Sie die Messer an.
  - Ziehen Sie den Kerzenstecker ab.
- Entfernen Sie Gras und Rückstände von den Messern, Antrieben, dem Auspuff und Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine oder Komponenten bei Bedarf mit Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie Messer nur aus, d. h. versuchen Sie nicht, Messer gerade zu biegen oder zu schweißen.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Manipulieren sie niemals die bestimmungsgemäße Funktion einer Sicherheitsvorrichtung oder verringern Sie den von einer Sicherheitsvorrichtung gebotenen Schutz. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse regelmäßig. Bei Bedarf einstellen und warten.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze. • Prüfen Sie den Motorölstand. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie die Messer auf Abnutzung und Defekte. • Prüfen Sie die Saatgutklappe. • Reinigen Sie den Motor und den Auspuffbereich. • Entfernen Sie angesammelte Ablagerungen von unter der Maschine. • Prüfen Sie die Festigkeit aller Befestigungen.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Lager der Schnittwelle ein. • Prüfen Sie den Zustand der Riemen.
Alle 50 Betriebsstunden	• Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger. • Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie den Funkenfänger (falls vorhanden). • Reinigen Sie unter der Riemenabdeckung.
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Zündkerze, tauschen Sie sie bei Bedarf aus. • Wechseln Sie das Hydraulikgetriebeöl.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus. • Wechseln Sie die Zündkerze aus.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Bessern Sie Lackschäden aus..

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Abschließen des Zündkerzensteckers

Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten am Motor, Riemen oder an den Schnittmessern ab (Bild 15).

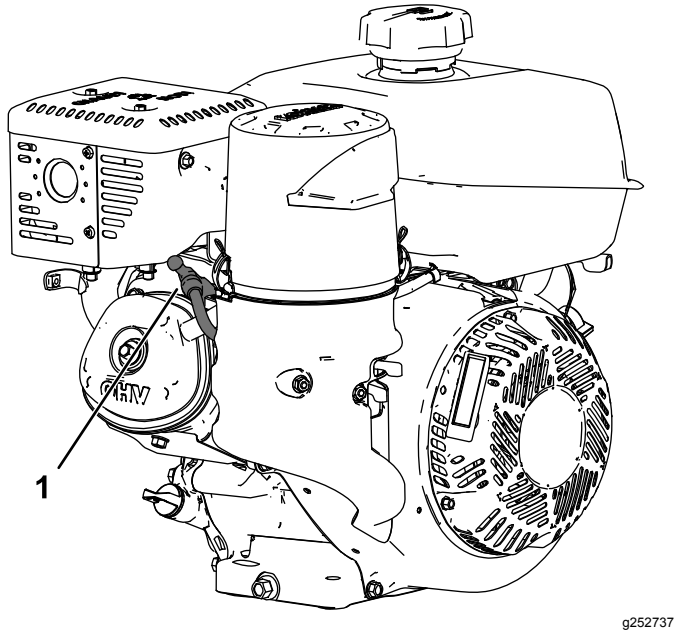


Bild 15

1. Zündkerzenstecker

Schmierung

Schmieren der Schnittwellenlager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie die Lager der Schnittwelle ein.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Schmieren Sie die Schmiernippel (Bild 16) mit 1 oder 2 Pumpstößen Mehrzweckfett in der NLGI-Güte Nr. 2.

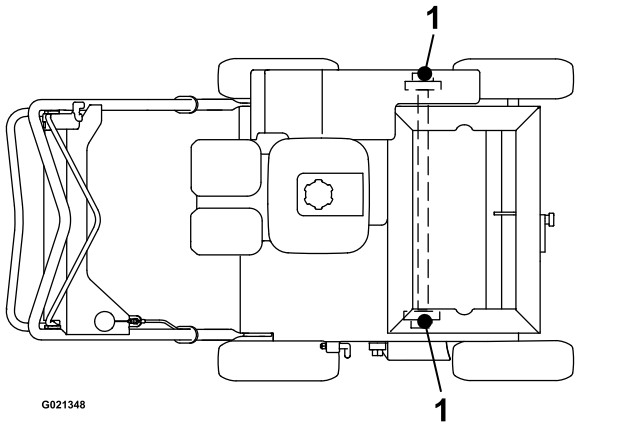


Bild 16

1. Schmiernippel

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Motoröls. Füllen Sie bei Bedarf Motoröl in das Kurbelgehäuse nach.
- Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und andren anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze. Reinigen Sie in besonders schmutzigen Bedingungen häufiger.

Alle 200 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen Betriebsbedingungen häufiger aus.

Wichtig: **Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.**

1. Stellen Sie den Motor ab und warten bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe Wartungssicherheit (Seite 21).
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab Abschließen des Zündkerzensteckers (Seite 22).
3. Lösen Sie den Riegel, mit dem die Luftfilterabdeckung gesichert ist (Bild 17).

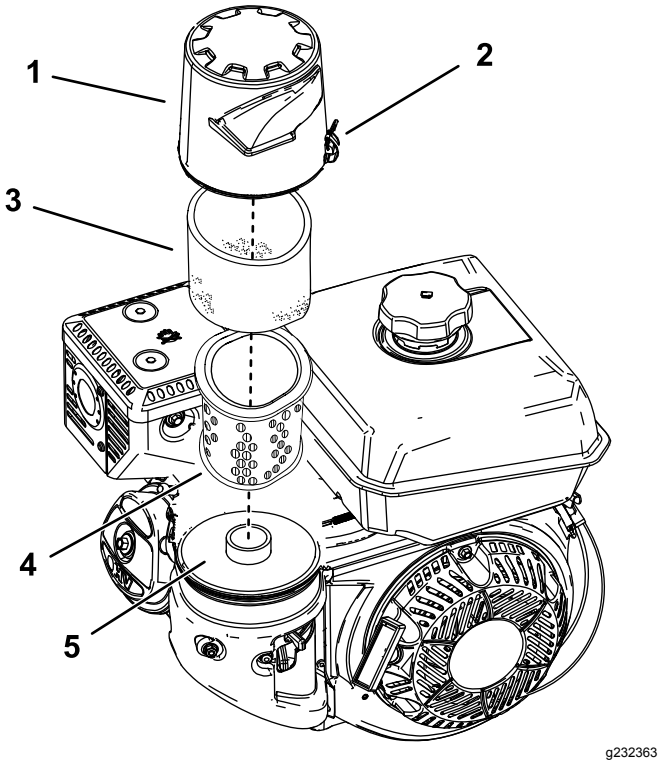


Bild 17

1. Luftfiltergehäuse
2. Riegel
3. Schaumstoffeinsatz
4. Papiereinsatz
5. Luftfilterunterteil

4. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Rückstände in das Unterteil gelangen.
5. Nehmen Sie die Schaumstoff- und Papiereinsätze vom Unterteil ab (Bild 17).
6. Nehmen Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 17).
7. Prüfen Sie den Schaumstoff- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.
8. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Antippen, um den Schmutz zu entfernen.

   Hinweis: Versuchen Sie nie, Schmutz vom Papiereinsatz abzubürsten. Bürsten drückt den Schmutz noch tiefer in die Fasern. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann.
9. Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz in warmer Seifenlauge oder in einem **nicht brennbaren** Reinigungsmittel.

   Hinweis: Reinigen Sie den Schaumeinsatz nicht mit Benzin, da dies eine Feuer- oder Explosionsgefahr verursachen könnte.

10. Spülen und trocknen Sie den Schaumstoffeinsatz gründlich.
11. Wischen Sie Verschmutzungen vom Unterteil und der Abdeckung mit einem feuchten Lappen ab.

    Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Verschmutzungen oder Rückstände in den Luftschacht gelangen, der zum Vergaser führt.
12. Setzen Sie die Luftfiltereinsätze ein und prüfen Sie die richtige Position.
13. Bauen Sie die Abdeckung ein und haken Sie den Riegel ein, um sie zu sichern.

Warten des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Premium Motoröl von Toro ist vom Vertragshändler erhältlich.

Wichtig: **Verwenden Sie *waschaktives* 4-Takt-Motoröl, das die Anforderungen der API-Servicekategorie *SJ oder höher* erfüllt oder übertrifft.**

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: 1,1 l

Wichtig: **Wenn der Ölstand im Kurbelgehäuse zu hoch oder zu niedrig ist, und Sie den Motor laufen lassen, können Motorschäden auftreten. Diese Art Schäden ist durch die Garantie nicht abgedeckt.**

Hinweis: Verwenden Sie SAE 10W-30 Allzweck-öl. Sie können auch andere in der Tabelle aufgeführten Viskositäten verwenden, wenn die Durchschnittstemperatur in Ihrem Bereich innerhalb des angegebenen Bereichs liegt (Bild 18).

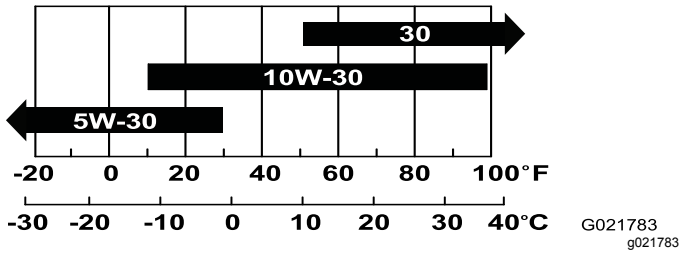


Bild 18

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche ab und stellen Sie sicher, dass der Motor in der Waage ist.
2. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 19), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

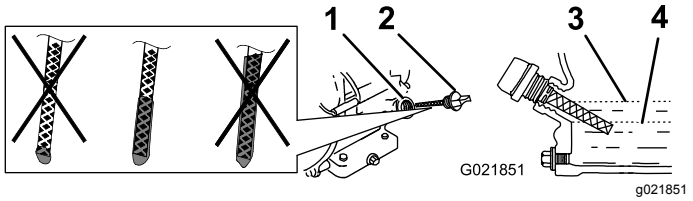


Bild 19

1. Einfüllstutzen
2. Peilstab
3. Oberer Füllstand
4. Unterer Füllstand

5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen das Ende ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in den Füllstutzen ein, **schrauben Sie ihn jedoch nicht ein** (Bild 19).
7. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und schauen Sie das Ende an. Gießen Sie bei niedrigem Ölstand nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand an der Voll-Marke am Peilstab liegt (Bild 19).

Wechseln des Motoröls

⚠ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus, stellen den Motor ab und die Zündung aus und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Heben Sie die Vorderräder 5 bis 8 cm vom Boden an und stellen eine Wanne unter die Ablassschraube, um das Öl aufzufangen.

4. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 20).

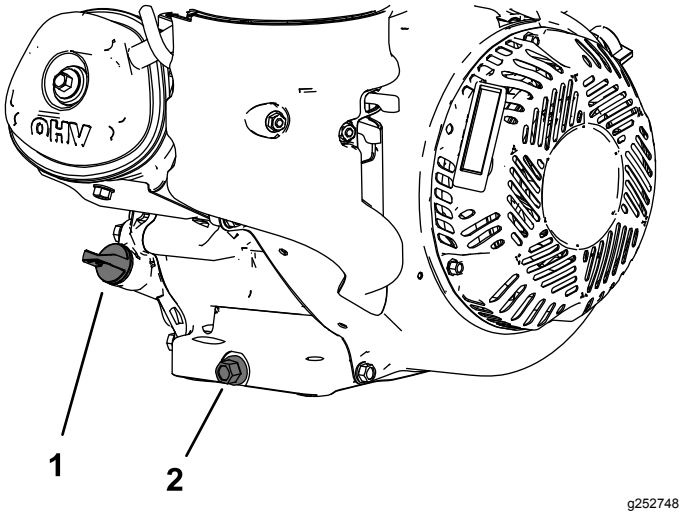


Bild 20

1. Peilstab
2. Ablassschraube

5. Wenn das Öl ganz abgelassen ist, senken Sie die Vorderräder auf den Boden ab, setzen die Ablassschraube ein und ziehen sie auf 18 Nm an.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und gießen langsam Öl in den Einfüllstutzen, bis das Öl austritt.
7. Vergewissern Sie sich mit dem Peilstab, dass sich der Ölfüllstand ordnungsgemäß ist; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 24).
8. Setzen Sie den Peilstab und befestigen ihn.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
10. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Zündkerze aus.

Zündkerzenspezifikation: Champion RC12YC Zündkerze oder gleichwertig.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

   Wichtig: **Tauschen Sie eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze aus. Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.**

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der Zündkerze auf 0,76 mm ein, siehe Bild 21.

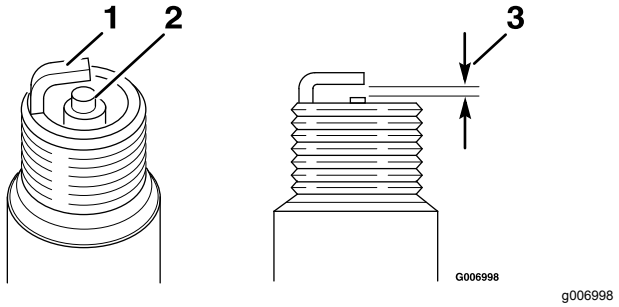


Bild 21

1. Seitliche Elektrode
2. Kerzenstein der mittleren Elektrode
3. Elektrodenabstand: 0,76 mm

6. Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand ein (zum Vermeiden eines Überdrehens), bis sie festgezogen ist.
7. Ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.

   Wichtig: **Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Ein zu starkes Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.**

8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Prüfen des Funkenfängers

(Falls vorhanden)

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Hinweis: Ein Funkenfänger ist optional erhältlich. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler, wenn Sie einen Funkenfänger benötigen.

Funkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

⚠ WARNUNG:

Wenn der Motor gerade lief, ist der Auspuff heiß.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Warten Sie, bis der Auspuff abgekühlt ist.
3. Nehmen Sie den Funkenfänger aus dem Auspuff, indem Sie die Schrauben aus der Auspuffabdeckung und dem Auspuff-Ableitblech entfernen.
4. Wenn das Sieb Risse oder Löcher aufweist, tauschen Sie den Funkenfänger aus.
5. Verwenden Sie eine Bürste, um die Kohleablagerung vorsichtig vom Funkensieb zu entfernen.
6. Bauen Sie den Funkenfänger in den Auspuff ein.

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ WARNUNG:

Komponenten des Kraftstoffsystems stehen unter hohem Druck. Eine Verwendung ungeeigneter Komponenten kann zu einem Ausfall des Systems, Kraftstoffaustritt und möglichen Explosionen führen.

Verwenden Sie nur genehmigte Kraftstoffschläuche und -filter.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er abgekühlt ist. Aktivieren Sie die Feststellbremse.

   Hinweis: Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
4. Schließen Sie die Kraftstoffleitung durch Lockern der Schelle am Vergaser ab.
5. Öffnen Sie das Kraftstoffventil, indem Sie den Hebel in die Position Offen drehen.
6. Lassen Sie das Benzin vollständig aus dem Tank und der Kraftstoffleitung in einen vorschriftsmäßigen Kanister abfließen.
7. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.

Warten des Antriebssystems

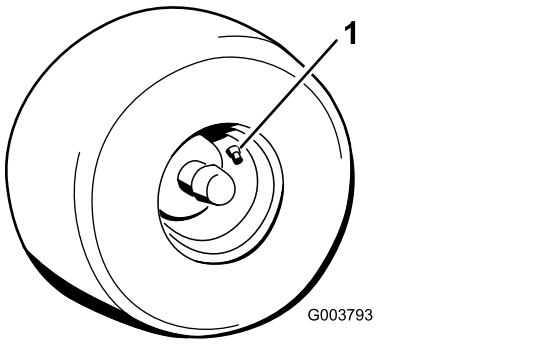
Hinweis: Das hydrostatische Getriebe wird werkseitig befüllt und abgedichtet. Es ist wartungsfrei. Sollte eine Wartung erforderlich sein, wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler.

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Behalten Sie den für die Reifen angegebenen Reifendruck bei. Um einen genauen Messwert zu erhalten, prüfen Sie die Reifen in kaltem Zustand.

Druck: 1,65 bar



g003793

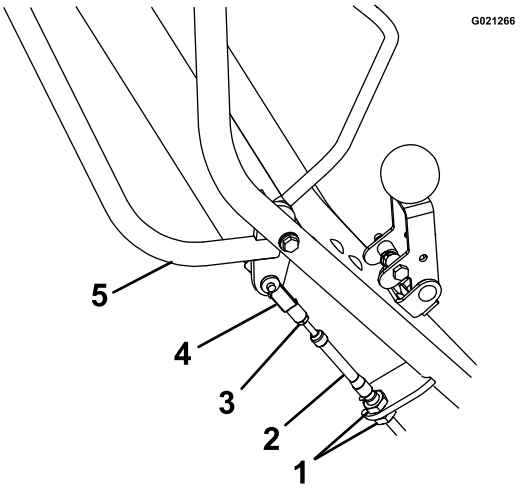
Bild 22

1. Ventilschaft

Einstellen des Selbstantriebs

Wenn die Maschine vorwärts oder rückwärts kriecht, wenn der Motor eingeschaltet ist und der Selbstantriebsbügel der Neutral-Stellung ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Heben Sie die Schnittmesser in die höchste Stellung an.
3. Drücken Sie den Selbstantriebsbügel zum Holm, bis das Getriebe einen vollständigen Hub ausgeführt hat.
   - Wenn der Bügel den Holm berührt, lassen Sie den Bügel los. Wenn der Bügel den Holm nicht berührt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
   - Lösen Sie die obere Stellmutter um 1 Umdrehung und ziehen Sie die untere Stellschraube an.
   - Drücken Sie den Bügel gegen den Holm.
   - Wiederholen Sie diesen Schritt, bis ein Spalt von 3,2 mm zwischen dem Selbstantriebsbügel und dem Griff vorhanden ist.
   - Wenn Sie einen Spalt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.



g021266

Bild 23

1. Stellmuttern
2. Kabel
3. Klemmmutter
4. Spannschraube
5. Selbstantriebsbügel

4. Entfernen Sie den Splint und drehen Sie die Spannschraube eine ganze Umdrehung im Uhrzeigersinn.
5. Stecken Sie den Splint ein und drehen Sie die Klemmmutter gegen die Spannschraube.
6. Lassen Sie den Motor an und prüfen Sie die Einstellung. Wiederholen sie diesen Vorgang bei Bedarf.

Wechseln des Hydraulikgetriebeöls

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Bauen Sie das Getriebe aus der Maschine aus.
3. Reinigen Sie vorsichtig den Bereich um das Ausdehnungsgefäß und den Füllstutzen.

   Wichtig: **Lassen Sie keinen Schmutz oder Verunreinigungen in das Hydrauliksystem eindringen.**
4. Entfernen Sie das Anschlussstück des Füllstutzens und positionieren Sie das Getriebe

so, dass das gesamte Öl aus dem Gehäuse läuft.

5. Wenn das gesamte Öl aus dem Getriebe gelaufen ist, entfernen Sie die #10-32 x ½" Schneidschraube und die Ratschenbefestigung, mit welchen das Ausdehnungsgefäß am Gehäuse befestigt ist.
6. Entfernen Sie das Ausdehnungsgefäß und lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entfernen Sie die Lüftungskappe nicht vom Gefäß.

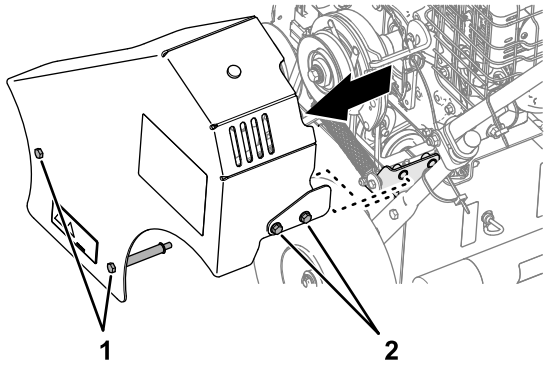
   Hinweis: Entfernen Sie den Gefäßschlauch und den O-Ring nur, wenn sie ersetzt werden müssen.
7. Bauen Sie das Ausdehnungsgefäß ein, indem Sie erst den Schlauch in das Gefäß einführen. Bringen Sie die Gefäßöffnung über dem O-Ring und drücken Sie sie nach unten, um eine ordnungsgemäße Abdichtung sicherzustellen. Bauen Sie die #10-32 x ½" Schneidschraube ein und ziehen sie bis auf 2,8 N m fest.
8. Füllen Sie das Getriebe über den Einfüllstutzen bis der Ölstand zwischen 13 und 32 mm unter der Oberkannte des Einfüllstutzens steht.

   Hinweis: Es wird Toro Premium Hydro Oil empfohlen. Mobil 1 15W-50 ist eine mögliche Alternative.
9. Bauen Sie die das Anschlussstück des Füllstutzens wieder ein.

Warten der Riemen

Entfernen des Riemenschutzes

1. Lösen Sie die 2 Kopfschrauben und die 2 Bundkopfschrauben, mit welchen der Riemenschutz an der Maschine befestigt ist (Bild 24).



g290695

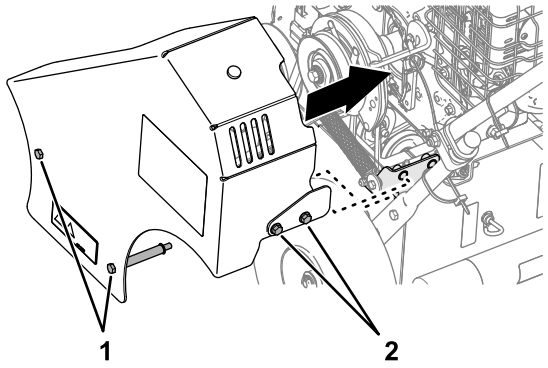
Bild 24

1. Kopfschrauben
2. Bundkopfschrauben

2. Entfernen Sie den Riemenschutz von der Maschine (Bild 24).

Montage des Riemenschutzes

1. Richten Sie den Riemenschutz, Kopfschrauben und Bundkopfschrauben auf die Löcher in der seitlichen Rahmenplatte und der Federhalterung aus (Bild 25).



g289447

Bild 25

1. Kopfschrauben
2. Bundkopfschrauben

2. Montieren Sie den Riemenschutz mit den 2 Kopfschrauben und den 2 Bundkopfschrauben an der Maschine (Bild 25).

3. Ziehen Sie die Kopfschrauben und Bundkopfschrauben mit 1378 bis 2542 N·cm an.

Prüfen des Zustands der Riemen

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie die Riemenabdeckung von der linken Seite der Maschine ab.
3. Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und andere Defekte.
4. Wenn ein Riemen beschädigt ist, tauschen Sie ihn aus.
5. Prüfen Sie die Spannung des Treibriemens; siehe Einstellen der Treibriemenspannung des Selbstantriebs (Seite 29).

Einstellen der Treibriemenspannung des Selbstantriebs

Wenn der Treibriemen des Selbstantriebs beim Einsatz quietscht (d. h. beim Schalten von der Neutral- in die Vorwärts- oder Rückwärtsstellung), ziehen Sie den Riemen wie folgt an:

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Heben Sie die Schnittmesser in die höchste Stellung an.
3. Entfernen Sie die drei Schrauben, Sicherungsscheiben und zwei Distanzstücke, mit denen die Riemenabdeckung an der linken Seite der Maschine befestigt ist und bewahren Sie sie auf; nehmen Sie die Abdeckung ab.
4. Prüfen Sie die Spannung des Riemens. Er sollte sich bei geringem Fingerdruck auf den Bereich über dem Maschinenrahmen höchstens 6 mm durchbiegen (Bild 26).

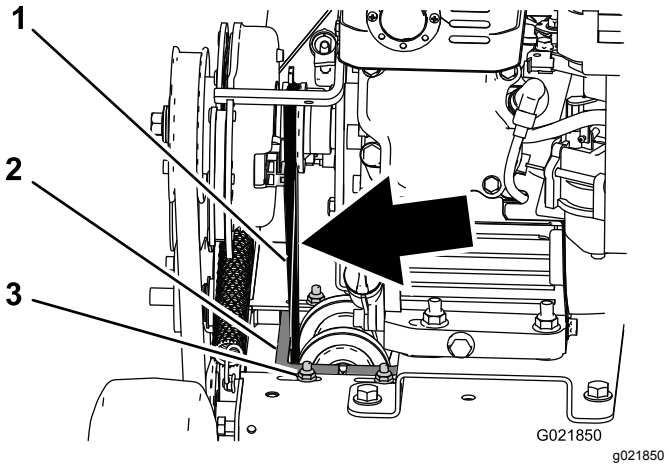


Bild 26

1. Riemen
2. Riemenscheibenträger
3. Mutter

5. Lösen Sie zum Anziehen des Riemens die 4 Befestigungsmuttern und -schrauben, mit denen der Riemenscheibenträger am Rahmen befestigt ist, und versetzen Sie den Träger nach links, um den Riemen zu spannen; befestigen Sie dann die 4 Befestigungsmuttern und -schrauben (Bild 26).
6. Bauen Sie die Riemenabdeckung mit den in Schritt 3 Befestigungsmitteln wieder ein.

Warten der Schnittmesser

Messer prüfen und austauschen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Messer auf Abnutzung und Defekte.

Wenn die Schnittmesser abgenutzt sind und nicht mehr richtig funktionieren, wechseln Sie sie wie folgt aus:

Wichtig: **Führen Sie diese Schritte bei leerem oder fast leerem Kraftstofftank aus.**

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung AUS und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab; siehe Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 26).
3. Entfernen Sie die 4 Schrauben, Sicherungsscheiben und 2 Distanzstücke, mit denen die Riemenabdeckung an der linken Seite der Maschine befestigt ist; nehmen Sie die Abdeckung ab.
4. Nehmen Sie den Messertreibriemen von der Maschine ab.
5. Kippen sie die Maschine nach hinten, bis der obere Holm auf dem Boden aufliegt und stellen Sie einen Achsständer unter die Maschine.

   Hinweis: Kippen Sie die Maschine bei Bedarf mit 2 Personen nach hinten.

⚠ ACHTUNG

Ein Anheben der Maschine und ein ausschließliches Verlassen auf mechanische oder hydraulische Wagenheber können gefährlich sein. Mechanische oder hydraulische Wagenheber stützen möglicherweise nicht ausreichend oder sie können ausfallen, wodurch die Maschine fallen und Verletzungen verursachen kann.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf mechanische oder hydraulische Wagenheber zum Abstützen. Verwenden Sie geeignete Achsständer oder gleichwertige Stützen.

6. Senken Sie die Schnittmesser auf die niedrigste Stellung ab.
7. Drehen Sie die Schnittmesser. Es sollte sich ungehindert drehen. Wenn Sie ein Schleifgeräusch hören oder das Messer anhält, sind die Lager abgenutzt; wechseln Sie sie zusammen mit den Messern aus.
8. Prüfen Sie die Messer auf Schäden und Verschleiß und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

⚠ GEFAHR

Abgenutzte oder beschädigte Messer können abbrechen. Ein Stück des Messers könnte in die Luft fliegen und den Bediener oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

9. Entfernen Sie die 4 Schlossschrauben und Sicherungsmuttern, mit denen die Schnittmesser (Bild 27) befestigt sind, und entfernen Sie sie von der Befestigungsgabel.

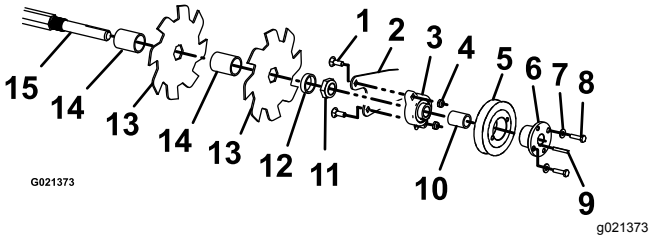


Bild 27

1. Schlossschraube
2. Befestigungsgabel
3. Flanschlager mit Stellschrauben
4. Sicherungsmutter
5. Riemenscheibe
6. Konische Nabe mit Stellschrauben
7. Unterlegscheibe
8. Schraube
9. Passfeder
10. Scheibendistanzstück
11. Schnittwellenmutter
12. Schnittwellendistanzstück
13. Schnittmesser
14. Messerdistanzstück
15. Welle

10. Entfernen Sie die 2 Schrauben und Unterlegscheiben, mit welchen die Scheibe am Lager befestigt ist. Lösen Sie die Stellschrauben am Lager und schieben Sie die Passfeder von der Welle (Bild 27). Entfernen Sie das Lager und die Scheibe, indem Sie die Lagerbefestigungen von der Befestigungsgabel entfernen.
11. Lösen Sie die 2 Stellschrauben am Flanschlager und schieben Sie das Lager von der Welle.

12. Lösen und entfernen Sie die Schnittwellenmutter und das Scheibendistanzstück von der Welle.
13. Schieben Sie die Messer und Distanzstücke vorsichtig abwechselnd von der Welle und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
14. Gehen Sie zum Montieren des Teils in umgekehrter Reihenfolge vor.

    Hinweis: Drehen Sie jedes Messer jeweils um 1/6-Umdrehung vom vorherigen Messer.

⚠ WARNUNG:

Eine falsche Installation der Messer oder Komponenten, mit welchen die Messer befestigt sind, kann gefährlich sein. Werden nicht alle Originalteile wie dargestellt zusammengebaut, kann ein Messer oder ein Messerteil aus dem Schneidwerk herausgeschleudert werden und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Bauen Sie Messer, Messertreiber und Messerschrauben von Toro immer wie dargestellt ein.

15. Bringen Sie die Maschine wieder in die aufrechte Stellung.
16. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Wartung der Saatgutklappe

Prüfen der Saatgutklappe

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

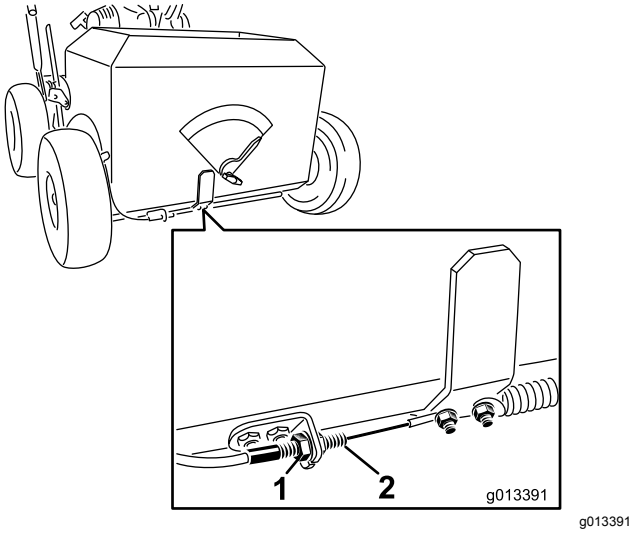
Hinweis: Durch hängen gebliebene Rückstände kann verhindert werden, dass sich die Saatgutklappe frei bewegen kann.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Saatgutklappe frei bewegen kann und dass sich keine Rückstände daran befinden.
3. Wenn sich die Saatgutklappe nicht bis zum Anschlag öffnen lässt, wenn der Steuerhebel des Sägeräts in der Stellung EIN ist, reinigen Sie die Klappe; siehe Reinigen der Saatgutklappe (Seite 33).

Einstellen der geschlossenen Position der Saatgutklappe

Wenn die Samenklappe teilweise geöffnet ist, wenn der Steuerhebel des Sägeräts in der Stellung AUS ist, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Heben Sie die Schnittmesser in die höchste Stellung an.
3. Ziehen Sie den Steuerhebel des Sägeräts in die Stellung AUS.
4. Lösen Sie die Muttern am Saatgutklappen-Steuerkabel (siehe Bild 28).



g013391

Bild 28

1. Klemmmutter
2. Kabel

5. Versetzen Sie das Kabel nach rechts, um die Samenklappe zu schließen, oder nach links, um sie zu öffnen.

   Wichtig: **Ziehen Sie das Kabel nicht so stark an, dass die Samenklappe ganz rechts ist und das Kabel sehr gespannt ist, da dies die Klappe und das Kabel beschädigt. Stellen Sie sie so weit ein, dass die Öffnungen unten im Sägerät geschlossen sind.**

6. Ziehen Sie die Klemmmuttern an und testen den Steuerhebel des Sägeräts, um sicherzustellen, dass sich die Samenklappe richtig öffnet und schließt.

Reinigung

Reinigen der Maschine

Reinigen Sie die Maschine nach Bedarf nur mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel. Sie können für die Reinigung der Maschine ein Tuch verwenden.

Wichtig: **Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein Brack- oder wiederaufbereitetes Wasser.**

Wichtig: **Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Hochdruckreiniger können wichtige Aufkleber lösen oder erforderliches Fett an Reibepunkten entfernen. Vermeiden Sie das Bedienfeld und den Motor mit übermäßig viel Wasser zu reinigen.**

Wichtig: **Reinigen Sie die Maschine nicht mit laufendem Motor. Ein Reinigen der Maschine mit laufendem Motor kann zu internen Motorschäden führen.**

Reinigen des Motorbereichs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Reinigen Sie den Motor und den Auspuffbereich öfter unter trockenen oder schmutzigen Bedingungen.)

⚠ ACHTUNG

Übermäßige Ablagerungen am Motor und im Auspuffbereich können zu einer Überhitzung des Motors und des Auspuffs führen, was ein Brandrisiko darstellt.

Entfernen Sie alle Ablagerungen vom Motor und Auspuffbereich.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Entfernen Sie alle Ablagerungen vom Lufteinlasssieb und Motor.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett oder Öl am Motor ab.

Reinigen der Unterseite der Maschine

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Halten Sie die Unterseite der Maschine sauber, um die beste Leistung zu garantieren.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann Ablagerungen unter dem Gehäuse lockern.

- **Tragen Sie eine Schutzbrille.**
- **Bleiben Sie in der Einsatzstellung (hinter dem Holm).**
- **Halten Sie Unbeteiligte vom Bereich fern.**

3. Bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung AUS und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab; siehe Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 26).
4. Kippen sie die Maschine nach hinten, bis der obere Holm auf dem Boden aufliegt und stellen Sie einen Achsständer unter die Maschine.

   Hinweis: Kippen Sie die Maschine bei Bedarf mit 2 Personen nach hinten.
5. Entfernen Sie die Ablagerungen mit einem Schaber aus Hartholz oder einem anderen geeigneten Gerät. Vermeiden Sie Grate und scharfe Kanten.
6. Bringen Sie die Maschine wieder in die aufrechte Stellung.
7. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
8. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Reinigen unter der Riemenabdeckung

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Entfernen Sie die drei Schrauben, Sicherungsscheiben und zwei Distanzstücke, mit denen die Riemenabdeckung an der linken Seite der Maschine befestigt ist und bewahren Sie sie auf.
4. Nehmen Sie die Abdeckung ab und bürsten alle Rückstände aus dem Riemenbereich heraus.
5. Bringen Sie die Riemenabdeckung an und ziehen Sie alle Befestigungsmittel an.
6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Reinigen der Saatgutklappe

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schließen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank, siehe Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 26).
4. Kippen sie die Maschine nach hinten, bis der obere Holm auf dem Boden aufliegt und stellen Sie einen Achsständer unter die Maschine.

   Hinweis: Kippen Sie die Maschine bei Bedarf mit 2 Personen nach hinten.
5. Entfernen Sie die Ablagerungen zwischen Rahmen und der Saatgutklappe.
6. Schmieren Sie die Gleitfläche zwischen dem Rahmen und der Saatgutklappe mit einem Trockenschmiermittel.
7. Bringen Sie die Maschine wieder in die aufrechte Stellung.
8. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
9. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, stellen den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einlagern.
- Lagern Sie die Maschine bzw. den Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer bzw. lassen Sie den Kraftstoff nicht drinnen ab.

Einlagern der Maschine

1. Heben Sie die Schnittmesser an, halten die Maschine an, stellen den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab.
2. Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.**
3. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 23).
4. Wechseln Sie das Motoröl, siehe (Wechseln des Motoröls (Seite 24)).
5. Fetten Sie die Lager der Schnittwelle ein; siehe Schmieren der Schnittwellenlager (Seite 22).
6. Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
   A. Geben Sie einen Stabilisator bzw. Konditioniermittel auf Mineralölbasis dem Benzin im Tank zu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).**

      Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.
   B. Lassen Sie den Motor laufen, bis der Motor aus Kraftstoffmangel abstellt.
   C. Starten Sie den Motor mit Choke.
   D. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
   E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

   Wichtig: **Lagern Sie Kraftstoff mit Kraftstoffstabilisator nicht länger, als der Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfiehlt.**
7. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
8. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie vom Toro Vertragshändler beziehen können.
9. Lagern Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
10. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung

1. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an.
2. Prüfen Sie die Zündkerze und wechseln sie aus, wenn sie schmutzig, abgenutzt oder gerissen ist, siehe Motorbedienungsanleitung.
3. Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen sie mit der Hand an; ziehen Sie die Zündkerze dann um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.
4. Führen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten durch, siehe Wartung (Seite 21).
5. Prüfen Sie den Motorölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 24).
6. Füllen Sie frischen Kraftstofftank in den Kraftstofftank, siehe Betanken (Seite 13).
7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 3. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 4. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 5. Der Luftfilter ist verschmutzt. 6. Die Zündkerze ist alt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 7. Der Zündkerzenstecker ist nicht angeschlossen.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung. 5. Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze oder tauschen Sie sie aus. 6. Stellen Sie die Zündkerze ein oder tauschen Sie sie aus. 7. Prüfen Sie den Anschluss des Zündkerzensteckers.
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege für den Motor sind verstopft. 5. Schmutz im Kraftstofffilter. 6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder Schnitttiefe. 2. Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze oder tauschen Sie sie aus. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege für den Motor sind verstopft.	1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder Schnitttiefe. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Die Maschine zieht nach links oder rechts.	1. Die Antriebsreifen haben den falschen Reifendruck.	1. Stellen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen ein.
Die Maschine fährt nicht.	1. Der Treib- oder Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treib- oder Pumpenriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Getriebeölstand ist niedrig. 4. Das Selbstantriebskabel muss eingestellt werden oder ist gerissen.	1. Wechseln Sie den Riemen aus. 2. Wechseln Sie den Riemen aus. 3. Füllen Sie Hydrauliköl im Getriebe nach. 4. Stellen Sie das Kabel ein oder wechseln Sie es aus.
Ungewöhnliche Vibrationen treten auf.	1. Ein oder mehrere Messer sind verbogen. 2. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 3. Die Motorriemenscheibe oder Spannscheibe ist locker. 4. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 5. Der Riemen ist beschädigt.	1. Montieren Sie neue Messer. 2. Ziehen Sie die Motorbefestigungs-schrauben an. 3. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung. 5. Montieren Sie einen neuen Riemen.

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.